



Pressemitteilung Nr. 031

200 Tablets für Neunkircher Grundschulen

Auch wenn die Kontaktbeschränkungen das Leben ziemlich einschränken, so hat die Pandemie doch auch ein paar positive Effekte. Beispielsweise wird die Digitalisierung an den Schulen nunmehr forciert. So wurde der DigitalPakt Schule um eine Zusatzvereinbarung für ein Sofortausstattungsprogramm erweitert. Dadurch wurde es möglich, dass die Kreisstadt Neunkirchen 200 Tablets (IPads) für die Neunkircher Grundschulen anschaffen konnte. Diese Endgeräte sollen allen bedürftigen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 3 und 4 zur Verfügung gestellt werden. Primär sollen Kinder, für die der Landkreis bereits die Kosten der Schulbuchausleihe übernimmt, diese Tablets nutzen können. Die IPads wurden von der EDV-Abteilung der Kreisstadt Neunkirchen kindgerecht eingerichtet. Die ersten Grundschulen erhielten bereits die mobilen Endgeräte für ihre Schülerinnen und Schüler – so auch die Grundschule Wellesweiler. Bürgermeisterin Lisa Hensler und Ortsvorsteher Dieter Steinmaier übergaben die Tablets gemeinsam mit Ann-Cathrine Henkes (Amt für Bildung und Sport) und Frank Scheiber (EDV) an die Schulleiterin Petra Peifer. „Wir hoffen, dass zumindest alle Dritt- und Viertklässler, die bislang nicht oder nur schwer am Onlineunterricht teilnehmen konnten, nun mit Tablets versorgt werden können, damit alle die gleichen Chancen haben, an Bildung teilzuhaben. Es ist nicht gut, wenn ein Kind seine Hausaufgaben auf dem Handy seiner Eltern erledigen muss,“ so Bürgermeisterin Lisa Hensler, die sich beim Bildungsministerium für die Förderung in Höhe von 145.000 Euro sowie dem Amt für Bildung und der städtischen EDV-Abteilung für die Umsetzung bedankte. Ein neues Förderprogramm ist in Aussicht, das die Anschaffung weiterer Tablets ermöglicht.